

Münkeboe seit einem Jahr ungeschlagen

Landesliga Frauen I: "Brookmerland" gewinnt zu Hause das Duell der Aufsteiger mit 7:0 gegen Dietrichsfeld

wrs Ostfriesland. Im Spitzenspiel des 7. Spieltages setzte sich Reepsholt bei den punktgleichen Blombergerinnen durch. Die Friedeburgerinnen rangieren mit 12:2 Zählern an der Tabellenspitze. Gefolgt von Ihlowerfehn und Münkeboe, die aufgrund schlechterer Wurfverhältnisse auf die Plätze verwiesen wurden. Münkeboe bezwang Dietrichsfeld mit 7:0, Ihlow nahm die Hürde in Norden mit 8:4. Schott sammelte beim 3:0 gegen Ostermarsch auf eigener Strecke wichtige Punkte für den Ligaverbleib. Für Schlusslicht Pfalzdorf gab es beim 0:8 in Collrunge nichts zu holen.

Collrunge - Pfalzdorf 8:0 (0,88 / 7,74)

Wegen schlechter Leistungen in der Gummigruppe kam Schlusslicht Pfalzdorf in Collrunge unter die Räder. „Wir haben nicht konstant genug geworfen und mussten zu Recht eine deutliche Niederlage einstecken“, sagte Sprecherin Sarah Walter. In Holz habe sich ihre Mannschaft gut verkauft. „Wir lagen sogar mal zwei Wurf vor. Das war ein gutes Gefühl.“ Dieses Gefühl hielt aber nicht lange an. „Wir sind später leider wieder eingebrochen“, gestand Walter ernüchternd.

Norden - Ihlowerfehn 4:8 4,71 / -8,69)

Licht und Schatten beim Meister. Ihlows Betreuer Harm Heiken bezeichnete die Leistung in der Holzgruppe auf der Hintour als beschämend. Die Gäste lagen zur Wende mit vier Wurf zurück. Ihlow fing sich im zweiten Spielabschnitt und ließ den Gegner nicht weiter davonziehen. Die Gummigruppe glich den Rückstand der Holzwerferinnen mit einer Topleistung mehr als aus. Großer Wermutstropfen für Ihlow trotz der zwei Punkte: Holzwerferin Heike Bunting schied im Verlauf des Wettkampfes verletzt aus.

Münkeboe - Dietrichsfeld 7:0 (4,12 / 2,47)

Die Gastgeberinnen setzten die Erfolgsgeschichte fort. Seit einem Jahr hat „Brookmerland“ nicht mehr verloren. Am 19. November 2005 gab es beim 0:4 in Südarle den letzten Misserfolg. Mitaufsteiger „Good wat mit“ wurde klar bezwungen. Damit hatte selbst Münkeboes Mannschaftsführerin Daniela Lübben nicht gerechnet. „Über das deutliche Ergebnis bin ich total überrascht. Wir hatten das Spiel aber von Anfang an im Griff“, sah Lübben ihr Team vom Start weg in der Erfolgsspur. Holz erarbeitete früh einen Vorsprung von mehr als drei Wurf. Dieser Vorsprung beflügelte Münkeboe, gab Sicherheit. „Wir haben in beiden Gruppen gut geworfen. In Gummi zeigten beide Mannschaften Topleistungen“, sagte Lübben. „Good wat mit“-Mannschaftsführerin Sandra Fabricius schlug in die gleiche Kerbe. „Wir haben uns in Gummi gut geschlagen. Aber Münkeboe war etwas besser.“ In Holz habe ihre Mannschaft frühzeitig zu viele Würfe abgegeben, so dass diese Gruppe zu keinem Zeitpunkt für einen Sieg in Frage kam. Unterm Strich ein verdienter Erfolg der Münkeboerinnen, der etwas zu hoch ausgefallen sei, sagte Fabricius.

Schott - Ostermarsch 3:1 (3,38 / -0,71)

Nach Aussage von Schotts Sprecherin Petra Arjes-Tragust hatte ihre Formation in Gummi große Mühe mit dem Gegner. „Die haben uns das Leben schwer gemacht.“ Folge war eine knappe Niederlage für Schott im Meterbereich. Diese war für die Heimmannschaft zu verschmerzen, weil die Holzgruppe nach einem durchwachsenen Start kurz vor Schluss Schwächen der Gäste ausnutzte. „Ostermarsch hat in der letzten Kurve zwei Kleine gemacht. Da haben wir zugeschlagen. Was zählt, sind die zwei Punkte“, freute sich Arjes-Tragust über den dritten Saisonserfolg.

Blomberg - Reepsholt 0:5 (-3,68 / -2,12)

Ostfriesische Nachrichten
Online-Ausgabe vom 20.11.2006; 22:00:00 Uhr